



# Sechstes Buch /

Von der Spiegelfünstlichen Magia,

oder

Von wundersamen Vorstellungen der Dinge durch  
Spiegel.

Eingang.

**N**ichts kommt so viel vor als die Spiegel/ nichts ist Spiegel-  
el-  
fünstliche  
Vorstel-  
lungen.  
so wundersam als der Spiegelgesichtbilder/ nichts  
ist so hoch und schwer/ als die reine und vollkomme-  
ne Wissenschaft der Spiegel und derer Dinge/ so  
dardurch vorstellig gemacht werden. In andern Wissen-  
schaften und Künsten haben die anfänglichen Unterwei-  
sungen nichts geheimes/ und wird gemeiniglich weniges/ so  
daraus gezogen wird/ für verwunderlich gehalten/ das an-  
dere wird gemein geachtet/ und fast nicht der Verwunderung  
währt. In der Spiegelfunst/ das ist/ in der Erkänntnuß/  
Erkündigung und Wissenschaft von den Spiegeln sind  
auch die anfänglichen Unterweisungen verwunderlich zuach-  
ten/ was aber daraus gezogen wird/ ist alles wundersam/ al-  
les zauberkünstlich/ und vieles übertrifft auch Menschlichen  
Glauben. Dann was ist mehr unglaublicher/ als daß mit  
Spiegeln der Feinde weitentlegene Schiffe verbrennt/ der  
Dinge Bildnussen in die Luft gehengt/ die Zeichen und Bes-  
mercke durch geheimschreibkünstlichen Fleiß auffß allerwei-  
test entworffen/ das Abwesende als wenns zugegen wär gese-  
hen

Sf

hen